

„Kunst im Tunnel“

1. Juli 2016, 11 Uhr

„Tag der offenen Tür“ in der City Nord

2. Juli 2016, 12 – 22 Uhr

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sylvia Soggia
Telefon 040 – 6 90 75 63
Mobil 0175 – 521 83 41
Email soggia@city-nord.net

Sitz der Gesellschaft

Kapstadtring 10
22297 Hamburg
www.city-nord.eu

Hamburg, den 14.06.2016

„Kunst im Tunnel“

Die künstlerische Gestaltung einer Unterführung – erstmals in Hamburg in dieser Form umgesetzt.

Neueröffnung des Allianz-Tunnels am **Freitag, den 1. Juli 2016**.

Empfang um **11 Uhr**. Grußworte um 11.30 Uhr.

Ort: **Caracasweg**, Fußweg vor dem Allianz-Haus (Kapstadtring 2) zum Stadtpark hin.

Seit 1966 stellt der auf Amtsdeutsch genannte „Fußgängertunnel Jahnbrücke Westlich“ die fußläufige Verbindung zwischen der City Nord und dem Stadtpark dar. Der Tunnel wird vor allem immer dann sehr frequentiert, wenn auf der Stadtparkbühne Konzerte stattfinden und die Besucher in der City Nord parken. Der Tunnel stellte bislang eine reine Zweckverbindung dar, wenig ansprechend oft Schauplatz für illegale Graffiti.

Wir verfolgten schon lange die Idee, hier ein künstlerisches Projekt zu installieren. Vor zwei Jahren wurden unsere Planungen konkret. Mit dem Projekt wollen wir zum einen eine Kunstform fördern, die oft um ihre Akzeptanz kämpfen muss. Zum anderen wollen wir eine Schülergruppe unterstützen, die lernt, ihren Platz in dieser Gesellschaft zu finden.

Die Akteure:

- Die **Künstlergruppe wandgestalten.de**, 20 Graffiti-Sprayer, präsentieren unter der Leitung des Künstlers Philipp Kabbe ein künstlerisch freies Werk im klassischen New York Stil – Stylewriting. Elemente aus der City Nord und dem Stadtpark werden künstlerisch verknüpft.
- **Schüler der Produktionsschule Steilshoop**. Eine junge Malergruppe unter der Leitung der Malerin und Ausbilderin Nicole Steinbach richten in unserem Auftrag den Tunnel her. Dazu gehört aufwendiges Säubern und Grundieren. Im Anschluss an die Kunstarbeiten erfolgt die Versiegelung.
- Die **Hamburg Verkehrsanlagen GmbH** in Kooperation mit dem **Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer** sorgt für eine neue Ausleuchtung des Tunnels, die neben ihrer Bedeutung für die Verkehrssicherheit das Kunstwerk mit zusätzlicher RGB-Technik auch noch bunt schillern lässt. Ein Novum auf Hamburgs Straßen.
- Die Genehmigungen erteilten das **Bezirksamt Hamburg-Nord** und der **Regionalaussschuss Nord**
- Die Organisation und Finanzierung übernahmen die **GIG City Nord GmbH** in Kooperation mit der **Allianz Deutschland AG**. Letztere ist unmittelbare Nachbarin des Tunnels.

Die feierliche Einweihung des neu gestalteten Tunnels findet im Beisein der Künstler und Schüler und von Vertretern der Unternehmen in der City Nord, der Verwaltung und der regionalen Politik statt. Sie ist unsere Auftaktveranstaltung zum „Tag der offenen Tür“ am 2. Juli 2016, siehe folgende Seiten.

„Tag der offenen Tür“ in der City Nord

2. Juli 2016 | 12 - 22 Uhr

Erst zum dritten Mal seit ihrem Bestehen in der City Nord öffnen Unternehmen ihre Häuser für die Öffentlichkeit.

Anlass ist ein für die City Nord gedenkwürdiges Ereignis: Vor 50 Jahren - am 6.6.1966 - zog mit der Claudius Peters AG das erste Unternehmen in die City Nord an den Kapstadtring 1. Das Gebäude steht mittlerweile unter Denkmalschutz und ist beispielgebend für eine Architektur der Moderne im Übergang der 1950er in die 1960er Jahre.

Das Motto „Architektur | Raum | UnTernehmen“ zielt auf eine breite Thematik. So unterschiedlich sich die Unternehmen und Häuser in der City Nord präsentieren, so vielfältig ist das Programm an diesem Tag der offenen Tür:

- Blick hinter die Kulissen - Führungen in den Häusern
- Kunstpassage 2016
- Eden, Eden - Garten der Lüste

Der Eintritt zu allen Ereignissen ist frei!

Blick hinter die Kulissen

Die Unternehmen zeigen ihre Häuser vom Tiefgeschoss bis zur Vorstandsetage. Die Architektur in den Häusern ist sehenswert und gibt einen Einblick in eine Arbeitswelt, die zum einen in den 1960er und 1970er Jahren geschaffen und über die Jahre den immer neuen Anforderungen angepasst wurde, oder zum anderen in den 2000er Jahren neu errichtet wurde bzw. gerade wird.

Führungen werden in den Häusern **Allianz, Büroneubau Ü8, DEA, ERGO, Haus der Wirtschaft, Holiday Inn (Baustellenbegehung), Hotel Leonardo, zukünftiges Boardinghouse Kap1 (Begehung vor Beginn der Sanierung), SIGNAL IDUNA, Tchibo, Vattenfall.**

Die Führungen sind kostenfrei. Um Anmeldung wird unter www.city-nord.eu gebeten.

Kunstpassage | 12 - 20 Uhr.

Bildende Kunst in den Häusern

Malerei, Skulpturen, Fotografie - bildende Kunst wird die Verwaltungsgebäude in der City Nord vereinnahmen.

Die Kunstpassage wurde im vergangenen Jahr in Bramfeld von den Künstlern und Organisatoren Ute Stender-Killguß, Horst Stockdreher und Sylvia Soggia ins Leben gerufen. Hier hieß es noch "Kunst im Abbruch" - Kunst wurde auf einem Abbruchgelände am Bramfelder Dorfplatz präsentiert.

Mit ihrem Auftritt in der City Nord betritt die Kunstpassage einen nun vollkommen anderen Raum. Ihr Ansatz ist es zu zeigen, dass wahrlich jeder Raum künstlerisch bespielt werden kann.

40 eingeladene Künstler zeigen ihre Werke. Diese können auch erworben werden.

Mehr Info zu den Künstlern unter www.kunstpassage-hamburg.de.

EDEN.EDEN_ GARTEN DER LÜSTE C.N. [LANDSCAPE OF DESIRE]

Studierende präsentieren künstlerische Raum-Installationen und Performances im City Nord Park

12 – 22 Uhr | 18 Uhr Performances

Eine Kooperation mit der **HafenCity Universität** unter Beteiligung der **Hochschule für Musik und Theater** und der **Erika Klütz Schule** für Theatertanz und Tanzpädagogik

Leitung Prof. Lothar Eckhardt (HCU)

Leitende Unterstützung Tina Bremer, Timo Batschi

Choreographie Suse Tietjen, Jeanette Weck

EDEN.EDEN_ GARTEN DER LÜSTE C.N. [LANDSCAPE OF DESIRE] scheint als Thema zunächst im Widerspruch zu stehen zu der Anmutung des sachlichen Erscheinungsbildes der Bürostadt City Nord. Es ist aber gerade der Reiz, vor diesem Hintergrund eine sinnlich-konkrete Verwandlung und Atmosphäre zu schaffen. Mehrere künstlerische Raum-Installationen werden in der zentralen Grünzone realisiert werden, die als metaphorische Statements bzw. als symbolische Akte zum Verhältnis von Natur, Kultur, Ich und Sozialität zu verstehen sind. Fantasiewelt und realer Ort werden dabei einen spannenden Kontrast bilden.

„Garten der Lüste“ bezieht sich zugleich auf ein gleichnamiges Bild von Hieronymus Bosch, das in surrealistischen Szenen ironisch die Sehnsucht nach dem Paradies darstellt.

Studierende der Hochschule für Musik und Theater und der Erika Klütz Schule für Theatertanz und Tanzpädagogik werden die Installationen am Tag der Eröffnung in Szene setzen. Besucher erwarten außergewöhnliche Performances.

Förderer der studentischen Arbeiten

Unseren Dank möchten wir den Unternehmen **Die Wäscherei** und **ISS** als Förderer der studentischen Arbeiten aussprechen.

Informationen finden Sie auf unserer Seite www.city-nord.eu.

Auf Anfrage stellen wir gerne Bildmaterial zur Verfügung.